

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 34

Rubrik: Splitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Los, — er schpielt de Ranz des vaches,
denn git's Südfleisch z'Mittag!»

Französischer Humor aus «Ric et Rac»

's cha's öppe gää...

... daß es d'Zäh bim-e-ne Chind
e chli schrägtrickt und verschiebt.
In es Muul, wo sonig Zäh sind
ha mi scho lang verliebt.

Jetzt macht — 's tunkt mi schüüli! —
de Zahnarzt (dä Quaagg!)
i's schatzige Müüli
en schnuergrade Haag!!

Doch bald hät's mi g'juckt:
's isch e hübscheri Frau!
Sind d'Zäh nümm' verrückt —
chunnt's ander dänn au! Kobi

Selbst erlauscht

Auf der Seestraße fährt, leicht beschwingt, eine hübsche Radsporthlerin in exzentrischem Sommer-Anzug: shortartiges, blau gesäumtes Röcklein und schneeweißes Gstältli mit schmalen blauen Trägerli über die bloßen bronzebraunen Schultern. An der Lenkstange flattert das Jäckli, das bei kühler Witterung zur Deckung des wohlgeformten Décolleté dient. Aller Augen sind auf die elegante Erscheinung gerichtet.

Auf dem Trottoir geht ein älteres Ehepaar. Sie: «Näi lueg au, wie uusschämt. So äini sött me doch abfasse!» Er: «Ne näi, eener — abfotografiere!»

F.-W.

*Episode aus
„Humor im Tornister 1914/18“*

Sogar der Herr
Oberstdivisionär
raucht
FLORA
Stumpen!

Splitter

Wer sich einredet, seine Ausbildung sei jetzt vollendet, der unterliegt einer — Einbildung!

Wer nie Zeit für wichtige Dinge hat, findet aber seltsamerweise! — noch solche, um davon zu reden!

Wer immer rückwärts in seine Vergangenheit schaut, verdient nicht, daß vor ihm eine Zukunft liegt, in die er schauen kann!

Das Wetter beeinflußt zweifellos die Stimmung mancher Menschen; der Magen und das Geld die Stimmung der meisten!

Bieri

Die Frauen wählen die Rasiercreme der Männer ohne es zu wissen!

Sie verlangen jenes gepflegte Aussehen, das Palmolive
Männern auf der ganzen Welt verschafft.

Es ist ein offenes Geheimnis unter Männern, daß Frauen ein gepflegtes Aussehen am meisten bewundern. Kein Zweifel, darum verlassen sich mehr Männer auf Palmolive als auf irgendein anderes Rasierpräparat, um jeden Morgen eine glatte Haut zu erlangen. Sie werden bald herausfinden, daß der üppige Olivenölschaum der Palmolive mit dem stärksten Bart fertig wird. Und wenn Sie noch von mehr Vorzügen der Palmolive hören wollen, lesen Sie diese fünf.

5 Gründe warum Palmolive die beliebteste Rasiercreme ist:

1. Vervielfacht sich 250mal in Schaum. —
2. Macht den Bart in einer Minute weich. —
3. Bewahrt ihre cremige Fülle 10 Minuten lang auf dem Gesicht. —
4. Hat starke Schaumblasen, die das Haar aufrecht halten zum Rasieren. —
5. Hat, dank seinem Gehalt an Olivenöl, angenehme Nachwirkungen.

